

## Stellungnahme des Ortsbeirates Bornow zur geplanten Einzäunung des Dorfteiches

Wir möchten wie folgt Stellung nehmen:

Mit Überraschung haben wir zur Kenntnis genommen, dass wir als Ortsbeirat um eine Stellungnahme zur Einzäunung des Bornower Dorfteiches gebeten werden – obwohl offenbar bereits durch die Versicherung entschieden wurde, dass dieser eingezäunt werden soll. In diesem Zusammenhang stellen sich uns mehrere Fragen, die bislang unbeantwortet geblieben sind:

1. **Begründung der Maßnahme**

Wir würden gern erfahren, welche konkreten Gründe der Entscheidung zugrunde liegen. Welche Gefahrenlage wurde festgestellt, und auf welcher rechtlichen oder versicherungstechnischen Grundlage basiert die Forderung?

2. **Vergleichbare Gewässer in der Umgebung**

Warum betrifft die Maßnahme nur die Teiche in Bornow und Krügersdorf? Was ist mit anderen Teichen in der Umgebung, wie zum Beispiel dem kleinen Teich am Vorheider Weg Richtung Neuendorf? Und wenn von einer generellen Gefährdung durch offene Gewässer ausgegangen wird – müsste dann konsequenterweise nicht auch die Spree eingezäunt werden?

3. **Funktion und Bedeutung des Teiches**

Der Bornower Dorfteich ist kein Löschwasserteich, sodass eine Einzäunung aus diesem Grund nicht erforderlich ist. Zudem wurde der Teich in den vergangenen Jahren mit viel Engagement saniert. Die geplante Einzäunung würde den Erholungswert und das Dorfbild erheblich beeinträchtigen. Die ästhetische Qualität unseres Dorfes leidet deutlich unter einer solchen Maßnahme.

4. **Frage der Zuständigkeit und Pflege**

Wer übernimmt künftig die Pflegearbeiten am Teich – auch hinter dem Zaun? Der Zugang würde dadurch erschwert, was langfristig zu einem ungepflegten Zustand führen könnte.

5. **Sicherheitsaspekte und bestehende Hinweise**

In mehr als 40 bis 50 Jahren ist am Teich kein relevanter Vorfall bekannt geworden. Bestehende Hinweisschilder warnen bereits vor Gefahren. Zudem obliegt die Aufsichtspflicht bei Kindern den Eltern. Wir stellen daher die Frage, was ein Zaun in der Praxis tatsächlich verhindern soll.

6. **Beteiligung des Ortsbeirats**

Eine Vor-Ort-Begehung mit dem Versicherer wäre aus unserer Sicht sinnvoll gewesen. In einem persönlichen Gespräch hätten uns die Beweggründe erläutert werden können. Eine solche Beteiligung wäre dem Thema angemessen und hätte zur Akzeptanz beigetragen.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir als Ortsbeirat dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich hohe Bedeutung beimessen. Dennoch sollte jede Maßnahme im Verhältnis zur tatsächlichen Gefährdung stehen – und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sowie der Einbindung der Betroffenen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Engler, Matthias Noglik, Katja Schulze

Bornow, 15.09.2025